

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2013

Fachklinik Osterhofen GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 11.12.2014 um 14:20 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Platz für das Inhaltsverzeichnis.

Einleitung



Abbildung: Fachklinik Osterhofen GmbH - Haupteingang

Die Fachklinik für Amputationsmedizin Osterhofen GmbH bietet ihren Patienten ein modernes, spezialisiertes Versorgungszentrum, welches in dieser Form weit über die Region hinaus bekannt ist. Das Konzept der Klinik wird von ihrem Chefarzt und Ärztlichen Leiter Herrn Dr. Hans-Herbert Kübel, vertreten. Als Facharzt für Orthopädie, Sportmedizin und Chirotherapie konnte er eine hohe Fachkompetenz und umfangreiches Erfahrungswissen in der Behandlung von Amputationspatienten erwerben. Intensiv beschäftigt er sich mit technischen Weiterentwicklungen in der Versorgung mit Prothesen und anderen orthopädietechnischen Hilfsmitteln.

Die Klinik umfasst neben 35 Akutbetten auch 35 Betten für die stationäre Rehabilitation. Den Patienten der Fachklinik, arm- oder beinamputiert oder von einer Amputation bedroht, werden alle Möglichkeiten einer interdisziplinären und ganzheitlichen Medizin durch ein Team kompetenter Fachärzte angeboten. Nach modernen Gesichtspunkten wurden die Räumlichkeiten und Anlagen der Fachklinik so gestaltet, dass sie den besonderen Voraussetzungen amputierter Patienten gerecht werden. Für die Gangschulung wurde ein modernes, videogestütztes Gehzentrum eingerichtet. Außerdem stehen ein medizinisches Trainingszentrum sowie ein Therapieschwimmbaden zur Verfügung. Von der Operation über die Wundversorgung, die Stumpfkonditionierung, die Vorbereitung auf die Prothesenversorgung bis hin zur Mobilisierung mit einer Prothese erfahren die Patienten eine Behandlung nach den neuesten Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung. Die frühzeitig nach der Amputation erfolgende Versorgung mit einer Prothese kann ebenso wie gegebenenfalls notwendige Schuhversorgungen durch ein Leistungszentrum für Orthopädietechnik vorgenommen werden, das sich in unmittelbarer Nachbarschaft der Klinik auf dem Klinikgelände befindet. Während des Aufenthalts kann eine psychologische Begleitung und eine Beratung in sozialrechtlichen Fragen durch den Sozialdienst in Anspruch genommen werden. So bietet die Fachklinik ihren Patienten eine umfassende Versorgung, die höchsten Ansprüchen genügt.

Die Fachklinik für Amputationsmedizin Osterhofen GmbH gilt als sog. Gesonderte Einrichtung. Sie kombiniert die akutmedizinische Versorgung mit der Rehabilitation von Amputationspatienten und kann aufgrund ihres Konzeptes eine für diese Patienten spezifische, kontinuierlich verlaufende Behandlung leisten, die sie von der Amputation über die Rehabilitation bis zur Rückkehr in den Alltag begleitet. Der darin begründete, besondere Charakter der Klinik hat im Hinblick auf den vorliegenden Qualitätsbericht zur Folge, dass sämtliche hier getroffenen Aussagen sich sowohl auf den

akutmedizinischen als auch auf den rehabilitativen Bereich der Klinik beziehen, da eine trennscharfe Differenzierung beider Gebiete nicht möglich ist.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dr. Josef Oswald	GF	09932 390 110		josef.oswald@fachklinik-osterhofen.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dr. Josef Oswald	GF	09932 390 110		josef.oswald@fachklinik-osterhofen.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.fachklinik-osterhofen.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260920979

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Fachklinik für Amputationsmedizin Osterhofen GmbH

Plattlinger Straße 29

94486 Osterhofen

Telefon:

09932 / 390

Fax:

09932 / 1559

E-Mail:

verwaltung-info@fachklinik-osterhofen.de

Internet:

<http://www.fachklinik-osterhofen.de>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med	Hans-Herbert	Kübel	Ärztlicher Direktor	09932 / 390 - 119		hans-herbert.kuebel@fachklinik-osterhofen.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Diplomkaufman (FH)	Franz	Grefenkamp	Pflegedienstleitung /QMB	09932 / 390 - 134		franz.grefenkamp@fachklinik-osterhofen.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Josef	Oswald	GF	09932 / 390 - 110		josef.oswald@fachlinik-osterhofen.de

A-2 Name und Art des Krankenhasträgers

Name:

Fachklinik für Amputationsmedizin Osterhofen GmbH

Art:

privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	Patienten und ihre Angehörigen werden durch Ärzte, Pflegepersonal und Physiotherapeuten hinsichtlich Stumpfpflege und Prothesengebrauch individuell beraten.
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Die Atemtherapie findet zum einen gezielt bei Patienten mit chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) Anwendung, zum anderen bei bettlägerigen Patienten, z.B. in den ersten Tagen nach einer Op. zur Pneumonieprophylaxe.
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	Die Beratung hinsichtlich Rehabilitation und beruflicher Perspektiven erfolgt durch den Sozialdienst der Fachklinik.
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	Ein leicht zugängliches Therapieschwimmbaden (mit entsprechenden Hilfseinrichtungen) steht zur Verfügung.
MP13	Diabetiker-Schulung	Umfassende und detaillierte Diabetikerschulungen werden individuell und in Gruppen regelmäßig durch eine Diabetesberaterin durchgeführt.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Eine Ernährungsberatung durch eine Ernährungsberaterin wird als Gruppenschulung angeboten und kann ergänzend individuell erfolgen.
MP15	Entlassungsmanagement	Der Sozialdienst bereitet zusammen mit dem Patienten und seinen Angehörigen die Entlassung vor. Dabei geht es um die Verordnung der zu Hause benötigten Hilfsmittel sowie die Betreuung des Patienten nach seiner Rückkehr in das heimische Umfeld.
MP20	Hippotherapie/ Therapeutisches Reiten	Dieses Angebot dient zu einen zur Rumpfaktivierung, die im Zusammenhang mit der Gangschulung eine wichtige Rolle spielt. Zum anderen werden die Patienten hier auf angenehme Weise an eine mögliche Freizeitaktivität herangeführt und ermutigt, sich in ungewohnte Situationen zu begeben.
MP24	Lymphdrainage	Je nach ärztlicher Verordnung wird die Lymphdrainage zur generellen Verbesserung des lymphatischen Abflusses oder zur gezielten Entstauung bestimmter Gliedmaßenabschnitte eingesetzt.
MP25	Massage	Verschiedene Massagetechniken, z. B. die Bindegewebsmassage, die Unterwassermassage, die Fußreflexzonenmassage oder die Akupunktmassage kommen im Rahmen therapeutischer Einzeltermine je nach Zielsetzung zur Anwendung.
MP31	Physikalische Therapie	Im Rahmen der physikalischen Therapie kommen Fangoparaffinpackungen und Heißluft als Wärmetherapie, Quarkumschläge als Kältetherapie, Elektrotherapie zur Durchblutungsförderung sowie medizinische Teilbäder zur Anwendung.
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	Sowohl im Rahmen von Einzel- als auch von Gruppenterminen werden alle üblichen Techniken der Krankengymnastik je nach den Bedürfnissen des Patienten durch qualifizierte Therapeuten eingesetzt.
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Patienten sowie deren Angehörigen wird eine individuelle Begleitung und Unterstützung durch die Diplom-Psychologin im Haus angeboten, um die Fähigkeit zur Alltagsbewältigung zu verbessern und die Fähigkeit, Probleme aktiv zu lösen zu stärken. Weiterhin ist es Zi...
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	Rücken- und Haltungsschulung sind speziell auf die Bedürfnisse amputierter Patienten ausgerichtet und finden im Rahmen des sog. ADL-Trainings statt (--> Aktivitäten des täglichen Lebens). Dazu gehört insbesondere das Bücken sowie Heben und Tragen von Lasten als einer...
MP37	Schmerztherapie/ -management	Ergänzend zu einer elaborierten medikamentösen Schmerztherapie werden weitere Verfahren der Schmerzbekämpfung angeboten, z.B. die Akupunktmassage oder die Anwendung der Transkutanen elektrischen Nervenstimulation (TENS). Bei Bedarf werden zur Überprüfung der Wirksamkeit g...
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Die Pflege des Amputationsstumpfs sowie der Umgang mit der Prothese stellen für die meisten Patienten eine vollkommen neue Aufgabe dar. Pflegekräfte und Physiotherapeuten unterstützen sowohl die Patienten als auch ihre Angehörigen dabei, sich mit diesen Tätigkeiten vertra...

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Zweimal pro Woche findet ein Entspannungstraining in der Gruppe statt, bei dem hauptsächlich Elemente des Autogenen Trainings sowie ergänzend imaginative Techniken (Phantasiereisen) zum Einsatz kommen
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	Auf dem Klinikgelände befindet sich eine orthopädietechnische Werkstatt, so dass während eines Reha-Aufenthaltes, der sich unmittelbar an die akutstationäre Behandlung anschließt, eine zügige Hilfsmittelversorgung in enger Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten erfolgen kann.
MP51	Wundmanagement	Chronische ebenso wie frische Wunden werden nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und mit modernsten Materialien sorgfältig und bei Bedarf auch mehrfach am Tag versorgt.
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Im Rahmen des Entlassungsmanagements kann, wenn erwünscht und notwendig, auch die Betreuung durch einen ambulanten Pflegedienst oder die Unterbringung in einer Kurzzeitpflege-Einrichtung bzw. einem Pflegeheim organisiert werden.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Die Fachklinik verfügt über insgesamt elf Einzelzimmer, die - wie sämtliche Patientenzimmer - mit einer eigenen Nasszelle ausgestattet sind.
NM14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		Sämtliche Zimmer verfügen über ein Fernsehgerät.
NM15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		Sämtliche Patientenzimmer halten Internetanschlüsse für die Notebooks der Patienten bereit.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag		Parkplätze für die Patienten und ihre Besucher sind in stets ausreichender Anzahl vorhanden.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max)		Jedes Patientenbett verfügt über einen Radioanschluss.
NM36	Schwimmbad			Das Therapieschwimmbaden steht den Patienten auch zu Freischwimmzeiten zur Verfügung.
NM42	Seelsorge			An vier Tagen in der Woche ist für die Patienten ein Seelsorger oder eine Seelsorgerin ansprechbar. Sonntags wird in der Klinikkapelle ein Gottesdienst gehalten.

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM18	Telefon	0 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		Falls gewünscht, kann ein Telefon angemeldet und zeitweise oder während des gesamten Aufenthaltes genutzt werden.
NM09	Unterbringung Begleitperson			Es besteht die Möglichkeit, Begleitpersonen in einem Nebenbau der Klinik in Einzelzimmern unterzubringen und auf Wunsch in der Klinik zu verköstigen.
NM19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer			Jeder Patient verfügt über ein abschließbares Wertfach zur Aufbewahrung von Geldbörse, Brieftasche etc.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Ehepartner von Patienten können unter bestimmten Voraussetzungen mit aufgenommen und gemeinsam mit dem Patienten im Zweibettzimmer untergebracht werden.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF27	Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für „Barrierefreiheit“	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF24	Diätetische Angebote	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

35 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

316

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

1618

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,8 Vollkräfte	Einsatz im Akut- und im Reha-Bereich nicht voneinander trennbar.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0 Vollkräfte	Einsatz im Akut- und im Reha-Bereich nicht voneinander trennbar.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	20 Vollkräfte	Einsatz im Akut- und Reha-Bereich nicht voneinander trennbar.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,7 Vollkräfte	Einsatz im Akut- und Reha-Bereich nicht voneinander trennbar.
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	2,0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	0 Personen	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1 Personen	
Hygienebeauftragte in der Pflege	1 Personen	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzende/Vorsitzender:

Dr. med. Kübel

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Titel, Vorname, Nachname:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
Dipl.-Kfm. (FH) Franz Grefenkamp	Pflegedienstleitung g/QMB	09932 390 134		franz.grefenkamp@fachklinik-osterhofen.de	Plattlinger Str. 29 94486 Osterhofen	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Kooperation mit dem Klinikum des Landkreises Deggendorf
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Kooperation mit dem Klinikum des Landkreises Deggendorf
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	Kooperation mit dem Klinikum des Landkreises Deggendorf

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA22	Magnetresonanztomographie (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Kooperation mit dem Klinikum des Landkreises Deggendorf

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	Franz Grefenkamp
Ein Patientenführsprecher oder eine Patientenführsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	Franz Grefenkamp

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	franz.grefenkamp@fachklinik-osterhofen.de	
Patientenbefragungen	Ja	
Einweiserbefragungen	Nein	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel, Vorname, Nachname:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl.-Kfm. (fH) Franz Grefenkamp	Plattlinger Str. 29 94486 Osterhofen	09932 390 134		franz.grefenkamp@fachklinik-osterhofen.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl.-Psychologin	Julia	Penzkofer	Plattlinger Str. 29 94486 Osterhofen	09932 390 126		julia.penzkofer@fachklinik-osterhofen.de

Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden:

Titel:	Vorname:	Name:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl.-Kfm. (FH)	Franz	Grefenkamp	09932 390 134		franz.grefenkamp@fachklinik-osterhofen.de

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie (kopiert von IPQ 2010) (kopiert von IPQ 2012)

B-[1].1 Name [Allgemeine Chirurgie (kopiert von IPQ 2010) (kopiert von IPQ 2012)]

Allgemeine Chirurgie (kopiert von IPQ 2010) (kopiert von IPQ 2012)

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1592

Hausanschrift:

Plattlinger Straße 29

94486 Osterhofen

Telefon:

09932 / 390

Fax:

09932 / 1559

E-Mail:

verwaltung-info@fachklinik-osterhofen.de

Internet:

<http://www.fachklinik-osterhofen.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr., Hans-Herbert, Kübel	Ärztlicher Direktor	09932 / 39 - 119 hans-herbert.kuebel@fach klinik-osterhofen.de	Frau Schwarz	KH-Arzt

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie (kopiert von IPQ 2010) (kopiert von IPQ 2012)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Chirurgie (kopiert von IPQ 2010) (kopiert von IPQ 2012)	Kommentar / Erläuterung
VC63	Amputationschirurgie	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Versorgung als Begleiterkrankung
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Versorgung als Begleiterkrankung
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Versorgung als Begleiterkrankung
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Versorgung als Begleiterkrankung
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Versorgung als Begleiterkrankung
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Versorgung als Begleiterkrankung
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Versorgung als Begleiterkrankung
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Chirurgie (kopiert von IPQ 2010) (kopiert von IPQ 2012)	Kommentar / Erläuterung
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VR02	Native Sonographie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Chirurgie (kopiert von IPQ 2010) (kopiert von IPQ 2012)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie (kopiert von IPQ 2010) (kopiert von IPQ 2012)]

Vollstationäre Fallzahl:

316

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
T87	167	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind
I70	97	Atherosklerose
I83	18	Varizen der unteren Extremitäten
R02	9	Gangrän, anderenorts nicht klassifiziert
L97	4	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
C40	< 4	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels der Extremitäten
E14	< 4	Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus
F13	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
I50	< 4	Herzinsuffizienz
L03	< 4	Phlegmone
L98	< 4	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
M00	< 4	Eitrige Arthritis
M25	< 4	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M54	< 4	Rückenschmerzen
M72	< 4	Fibromatosen
M84	< 4	Veränderungen der Knochenkontinuität
M86	< 4	Osteomyelitis
R52	< 4	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-559	108	Fachübergreifende und andere Frührehabilitation
5-865	15	Amputation und Exartikulation Fuß
5-864	14	Amputation und Exartikulation untere Extremität
5-894	6	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-041	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-394	< 4	Revision einer Blutgefäßoperation
5-787	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-863	< 4	Amputation und Exartikulation Hand
5-866	< 4	Revision eines Amputationsgebietes
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-901	< 4	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle
5-902	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-800	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
----	------------------	--------------------------	-----------------------	-------------------------

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Chirurgische Ambulanz; Notfallambulanz		Durchgeführt werden: Allgemeine und chirurgische Maßnahmen; gefäßdiagnostische Untersuchungen; Schmerzbehandlung; diabetologische Diagnostik und Therapie; konservative Behandlung des diabetischen Fußes; orthopädische Behandlung; Überprüfung und Bewertung von Hilfsmitteln, z.B. Prothesen.

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8 Vollkräfte	39,50000	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0 Vollkräfte	63,20000	

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF37	Rehabilitationswesen	
ZF40	Sozialmedizin	
ZF44	Sportmedizin	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	20 Vollkräfte	15,80000	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,7 Vollkräfte	185,88235	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	2,0 Vollkräfte	158,00000	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	5 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	4 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	4 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)